

Berlin, Dienstag,

den 26. April 1910.

Die Zeitung erscheint in der Woche zu fünfmal.

Bezugs-Preis:

Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Oesterreich 13 Kr. 82 Hell, Russland 4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Ots.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Aug. Siegle 30 Lime Street E.C. und Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen Verdingungs-Anzeiger.

Hotels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Reklamstell 1 Mk.

Fernsprecher:

Amt I, Nr. 243.

Telegraph-Adresse: Börsenkronen.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: In der Expedition.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt: Bekanntmachung des Börsenvorstandes, Abt. Fondsbörse. Mitteilung der Zulassungsstelle. Ultimoregulierung, Prolongationsätze. Börse. Getreidemärkte. Handelskammer zu Berlin, Zuwachssteuergesetz. Wien, Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen. "Nordstern", Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin. "Nordstern", Unfall- und Alters-Versicherungs-Actien-Gesellschaft. Oberschlesische Eisen-Industrie-Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb. Norddeutsche Eiswerke Act.-Ges. Aktiengesellschaft Reiss & Martin. Gesellschaft Nordwest-Kamerun. Fritz Beilermann. Gustav W. Tiegens f.

Hansa-Bund. Kurszettel. II. Beilage: Zum Unfall des „Z. II“. Der Kaiser. Abschluss von Tarifverträgen. Deutsche Versicherungs-Gesellschaft in Bremen. Englischer Eisen- und Stahlmarkt. Oberschlesischer Kohlenmarkt. Weizenstatistik. III. Beilage: 13. Sitzung der Kalkkommission. Der 1. Nationalliberale Parteitag für die Provinz Posen. Nationalliberaler Verein in Bernburg. Reichs-Wertzuwachssteuergesetz, Magistrat und Stadtverordneten-Versammlung der Stadt Schöneberg. Wegeordnung für Ostpreussen. Nachfrage nach Anstellungsstellen.

Zusatzabkommen zum deutsch-egyptischen Handelsvertrag. Reichstags-Abg. Hug. Wahlen in Frankreich. Englisches Unterhaus. Handelshochschule Berlin. Kraftfahrzeuge, Geschwindigkeiten bis zu 40 km in der Stunde. Schadenersatzprozess, Zeppelin. New-Yorker Fondsbörse. Compagnie du Chemin de fer Métropolitain de Paris. Hausbesitzerbank e. G. m. b. H. in Halle. Belgischer Eisen- und Kohlenmarkt. Silberbergbau zu St. Andreasberg. Betrieb eingestellt. Bergwerksgesellschaft Hibernia. Eschweiler-Köln Eisenwerke Actiengesellschaft. Eschweiler Bergwerks-Verein. Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft.

U. S. Steel Corp. Lage des Exportgeschäftes. Deutsche Tuchkonvention. Portland-Cement- und Wasserkalk-Werke „Mark“. Annawerk Schamotte- und Tonwarenfabrik Aktiengesellschaft vorm. J. R. Geith in Oeslau. IV. Beilage: Rheinisch-westfälischer Eisenmarkt. Seidenmärkte. Lage des Rohzuckermarktes. V. Beilage: Hugo Schneider Aktiengesellschaft. „Teutonia“ Misburger-Portland-Zementwerk A.-G. Schraubenspundfabrik W. Kromer A.-G. in Freiburg i. Br. Leipzig, Dampfbräuerei Zwenkau A.-G. Habermann & Guckes Aktiengesellschaft, Kiel. New-York, geschäftlicher Unternehmungsgeist.

Berlin, den 26. April.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes, Abt. Fondsbörse.

1) Am 14. Mai d. J. (Pflingst-Sonnabend) fällt die Börsenversammlung aus. 2) Das den Aktien des Bochumer Vereins für Bergbau & Gusstahlfabrikation anhaftende Bezugsrecht auf junge Aktien wird aus lautenden Engagements erfüllt werden durch einen Kursabschlag, der auf Grundlage der Kurse festgestellt werden wird, die am 4., 6. und 7. Mai d. J. für das Bezugsrecht zur Notiz gelangen. 3) Vom 2. Mai d. J. ab wird die Notiz für Bulgarische 6 % National-Pfandbriefe II an hiesiger Börse eingestellt.

Mitteilung der Zulassungsstelle. Von der Deutschen Bank und der Firma Gebüder Arons, hier, ist der Antrag gestellt worden: nom. 3.000.000 M 4 1/2 % hypothekarische Teilschuldverschreibungen - Emission 1910 - der Anhaltischen Kohlenwerke zu Halle a. Saale (einlösbar zu 103 %, planmäßige Rückzahlung beginnend am 1. Juli 1917, verstärkte oder Gesamtkündigung zum gleichen Termine zulässig) zum Handel an der hiesigen Börse zuzulassen.

Bei der heute fortgesetzten Ultimoregulierung stellte sich Prolongationsgeld wie gestern auf zirka 4 %. Die einzelnen Prolongationsätze werden wie folgt notiert: Disconto-Commandit 0,225 Rep., Deutsche Bank 0,35 Rep., Dresdner Bank 0,225 Rep., Handels-Gesellschafts-Anteile 0,2875 Rep., Commerz- und Disconto-Bank 0,275 Rep., Darmstädter Bank 0,15 Rep., Nationalbank 0,10 Rep., Schaaffhausen 0,1625 Rep., Oesterr. Credit-Aktien 0,375 Br. Rep., Franzosen 0,2125 Rep., Lombarden 0,2625 Dep., Gotthardbahn 0,30 Rep., Italiener 0,025 Dep., 4 % Ungar. Kronen 0,025 Dep., 80 Russ. Anleihe 0,075 Dep., 4 % Russ. Konsols 0,05 Dep. 1902 do. Anleihe 0,05 Dep., 4 % Russische Rente 0,075 Dep. Alles mit Courtagen.

Das Geschäft begann an der heutigen Börse in trüber Stimmung, denn die gestrigen New-Yorker Meldungen hatten wieder recht entmutigend gelaundet, und der erneute Rückgang des Eisenpreises bildete einen besonders triftigen Grund zur Missstimmung, was zur Folge hatte, dass die Spekulation Montanwerte in beträchtlichen Summen abgab und die Kurse abermals 1-2 %

nachgeben mussten. Ein gewisses Gegengewicht gegen die rückläufige Tendenz war aber von Anfang an in den heutigen Berichten von der Londoner Börse gegeben, woselbst der Pessimismus der New-Yorker Spekulanen nicht geteilt wurde, sondern im Gegenteil unter dem Eindruck der aus New-York avisierten Geldsendungen eine zuversichtlichere Stimmung Platz gegriffen hatte. Dazu trat aber noch der Umstand, dass im englischen Unterhause der Schatzkanzler Lloyd George sich recht günstig über die Entwicklung des englischen Handels auslassen und sogar der Ueberzeugung Ausdruck gegeben hat, dass das Land sich in einem geschäftlichen Aufschwung befinde. Man zeigte sich hier durchaus geneigt, auf diese Meldungen zu reagieren und dies erscheint auch insofern erklärlich, als ohne Zweifel in den letzten Tagen ein umfangreiches Decouvert geschaffen worden ist, das gelegentlich Deckung erheischen wird. Die Rückkäufe, welche in der zweiten Verkehrsstunde vorgenommen wurden, erstreckten sich hauptsächlich auf Phönix- und Deutsch-Luxemburger Aktien; auch wurden in Phönix-Aktien grosse Käufe per ultimo Mai ausgeführt, wobei der Kurs auf 218 1/4 zu steigen vermochte. Eine Ausnahmestellung im gesamten Börsenverkehr nahmen auch heute wieder die Aktien der Hohenloherwerke ein, indem diese nach anfänglicher Abschwächung bis 220, also ca. 6 % gegen gestern gehoben wurden; man war aufs neue bemüht, einen sachlichen Grund für diese Bewegung ausfindig zu machen, aber keineswegs mit grösserem Erfolge, als in den letzten Tagen. Die Ansicht, dass es sich um die Ablösung der Hohenlohe-Rente handeln könne, fand heute nur noch wenig Billigung, dagegen glaubte man das Richtige mit der Vermutung zu treffen, dass gewisse Grossaktionäre der Gesellschaft zu absolut massgebendem Einflusse in der Verwaltung gelangen wollen, ohne dass man sich freilich klar darüber werden kann, welchem Endzwecke dieses Vorgehen dienen soll. Im Uebrigen blieb das Geschäft in den Industriepapieren recht ruhig und nur wenige Effektingaltungen wie die Aktien der Zuckerfabriken und der chemischen Fabriken vermochten ein regeres Interesse zu erwecken. Kaliwerte lagen auch heute schwach, während für Kolonialwerte Kaufflust zu bemerken war. Auch auf dem Markte der Eisenbahnpapiere gab es heute wieder, trotz der schwachen Stimmung der Börse ein Favorit-

papier für die Hausse-Spekulation und dies waren Schantung-Eisenbahn-Aktien, deren Kurs sich auf 137 1/4 zu erheben vermochte. Besondere Gründe waren hierfür nicht vorhanden, sondern es wurde wieder lediglich auf die Tatsache einer guten Entwicklung des Unternehmens hingewiesen, die eine steigende Rentabilität in Aussicht stelle. Canadian Pacific-Aktien bewegten sich von 181 1/2 auf 181 %, wurden aber trotz der heute gemeldeten glänzenden Einnahmeziffer, mit Rücksicht auf New-York, nur wenig gehandelt. Ferner ist auch für Orientbahn- und Mittelmeerbahn-Aktien eine feste Tendenz zu melden, während Franzosen, Lombarden, Baltimore and Ohio- und Pennsylvania-Aktien im Kurse gedrückt wurden. Am Bankmarkte hatten anfänglich Berliner Handels-Ges.-Anteile, Disconto-Commandit-Anteile sowie Deutsche und Dresdner Bank-Aktien unter Angebot zu leiden, doch blieben die Verkäufe auf geringe Beträge beschränkt und zum Schluss kam es auch zu kleinen Erholungen. Die Aktien der russischen Banken sind gut behauptet und zum Teil auch höher als gestern. Einheimische Fonds zeigten wieder schwache Haltung, wogegen von ausländischen Renten Russen lebhaft gefragt waren. Türkische Lose erfuhren eine kleine Kursabschwächung. Die Verhältnisse des Geldmarktes haben seit gestern keine Veränderung erfahren; der Privatskont stellte sich auf 3 1/2 %, tägliches Geld auf 2 1/2 % und Ultimo-geld auf ca. 4 %; die Seehandlung und die Preussenkasse offerierten ultimo bis ultimo zu 3 1/2 %. Scheck London war heute mehr gefragt als gestern, blieb aber 20,50. Die gesteigerte Nachfrage hängt offenbar mit den Vorbereitungen für den kommenden Zahlung (Freitag) zusammen. Scheck Paris ist unverändert; Von fremden Wechselkursen ist kurz London 1/2 pf., kurz Paris 2 1/2 pf. zurückgegangen. Auszahlung Petersburg notiert 216,30 ca.

Die bereits gestern erwähnten allarmierenden Depeschen Amerikas über enorme Schäden der Weizensaaten durch Frost und Schnee bewirkten wohl zu Beginn der gestrigen überseischen Getreidemärkte auch eine festere Tendenz, doch zeigte sich's bald, dass man den Angaben durchaus misstraute, wie dies auch hier schon der Fall gewesen war. Dadurch ging die anfängliche Haussebewegung in direkt flauere Tendenz über, bis sich später auf neue Wetterbesorgnisse der Schluss wieder festerstellte. Immerhin meldet Chicago nur unerhebliche Besserungen und